

Sind Sie irre genug? - Verdrehte politische Begriffe

Politische Begriffe spielerisch erraten mit dem Kartenspiel „irre genug“ der Bundeszentrale für politische Bildung



Was könnte der „engste D Zug“ mit dem „Grundgesetz“ zu tun haben? Was verbirgt sich in „Kohls Tonne“?¹ Und wie gesund ist wohl „Ewiges Rippchen“?² 120 verdrehte Begriffe aus Politik und Gesellschaft wollen im neuen Kartenspiel „irre genug“ der Bundeszentrale für politischen Bildung/bpb entwirrt werden – darunter Institutionen, Ereignisse, Gegenstände und Fachbegriffe.

Der Spielverlauf besteht aus zwei Runden. Zunächst versuchen die Spieler, den gesuchten Begriff innerhalb der vorher vereinbarten Zeitspanne zu entschlüsseln. Der richtige Anfangsbuchstabe ist vorgegeben, notfalls hilft den Spielern ein Tipp auf die Sprünge. In der anschließenden Fragerunde müssen sie eine Frage zum jeweiligen Begriff richtig beantworten, um weitere Punkte zu sammeln. Dabei werden Fragen wie „Wer hat im Verteidigungsfall das Oberkommando über das deutsche Militär?“ oder „Nach welchem Grundprinzip wird die Rentenversicherung finanziert?“ besprochen. Die Fragen sollen die Spieler dazu einladen, sich mit gesellschaftspolitischen Themen zu beschäftigen. Zu allen Themen bietet die bpb ausführliche Hintergrundinformationen, u.a. auf der Homepage www.bpb.de.

Das illustrierte Kartenspiel, das der preisgekrönte Spieleerfinder Bernhard Weber konzipiert hat, richtet sich an Menschen ab 12 Jahren und eignet sich sowohl für den Unterricht als auch für einen geselligen Spieleabend.

„irre genug“ ist für zwei bis fünf Spieler konzipiert und kann auch in Gruppen gespielt werden.

Material: 60 illustrierte Spielkarten mit 120 Begriffen, 2 Anleitungskarten, 1 Impressumskarte, 1 Spielschachtel

Bestellnummer: 1923

Bereitstellungspauschale: 1 Euro

Bestellungen ab 1. April unter: www.bpb.de (Rubrik: „Thema im Unterricht“)

Gern senden wir Ihnen vorab ein Rezensionsexemplar sowie das Cover des Spiels als druckfähiges PDF zu (presse@bpb.de).

1 Lohnkosten

2 Schweinegrippe

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse